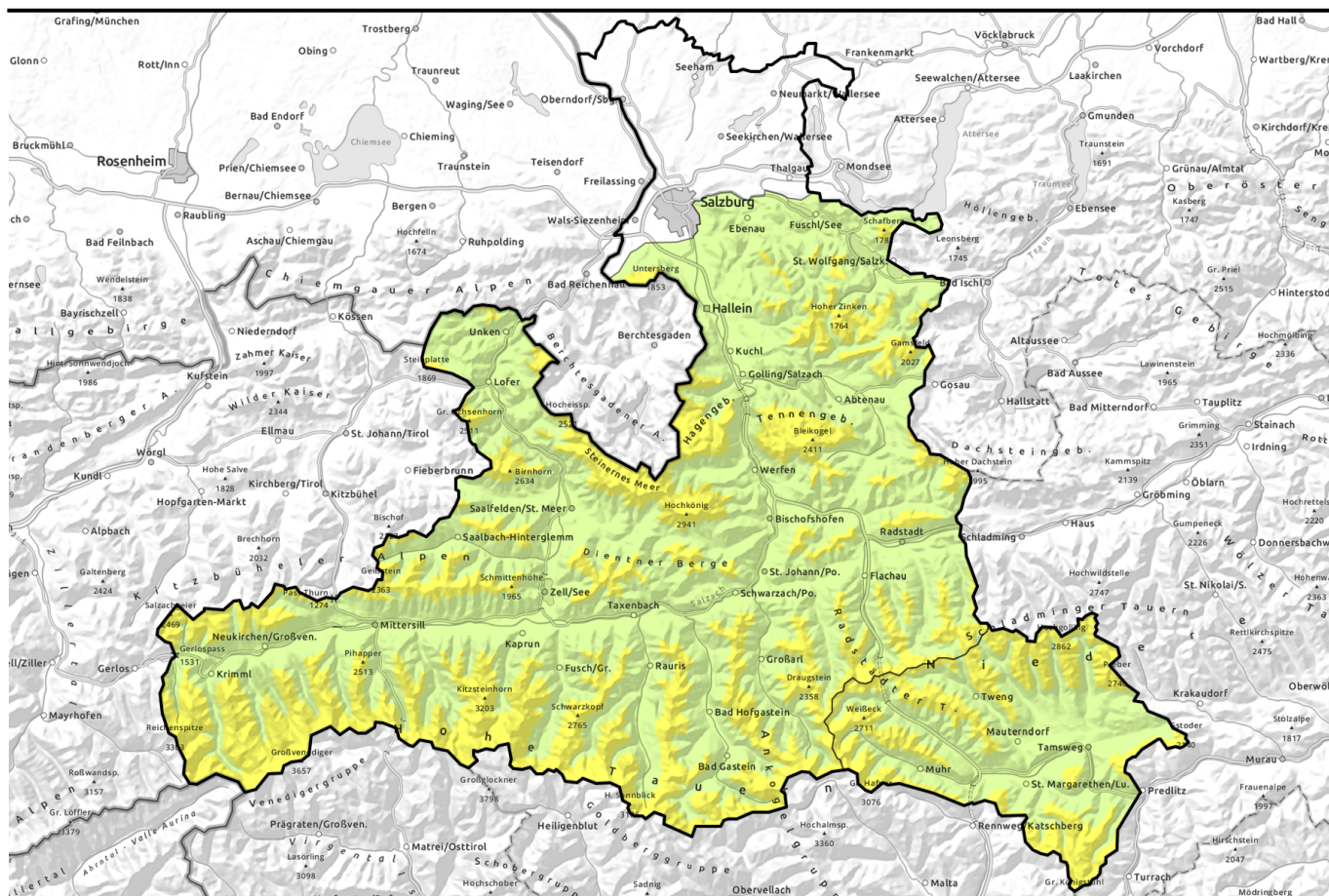


gültig: Montag, 15.01.2024

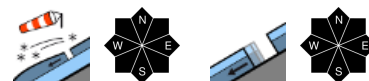


FrISChe TriebSchneeansammlungen sind störanfällig



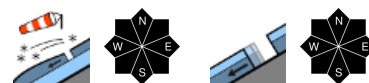
Waldgrenze

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord

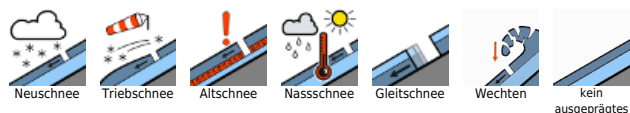


Waldgrenze

Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



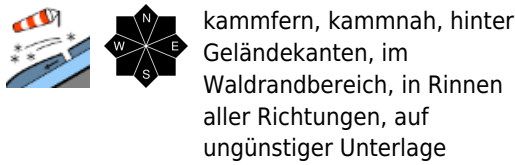
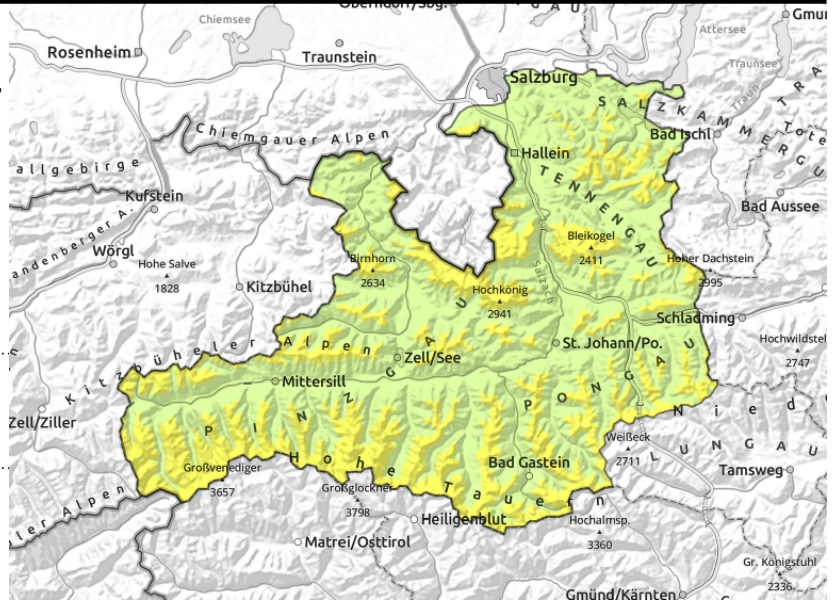
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



gültig: Montag, 15.01.2024

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord



kammfern, kammnah, hinter Geländekanten, im Waldrandbereich, in Rinnen aller Richtungen, auf ungünstiger Unterlage



aus extrem steilem Grasmattengelände

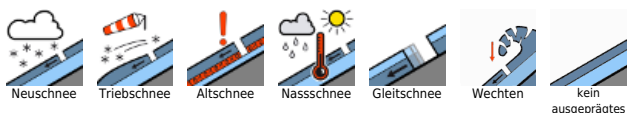
Frische, störanfällige Tribschneeanisammlungen

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze sowie auch im Waldgrenzbereich mäßig, darunter gering. Frische Tribschneeanisammlungen können an einigen Stellen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Fernauslösungen und spontane Lawinen sind an wenigen Gefahrenstellen ebenfalls möglich. Häufig bleiben die Lawinen klein, sie können aber vereinzelt mittelgroß werden. Besonders im Waldgrenzbereich kann der Tribschnee auf Oberflächenreif abgelagert werden und besonders störanfällig sein. Ältere Tribschneeanisammlungen können meist nur noch durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Tribschneeanisammlungen sind für das geübte Auge gut zu erkennen und sollten im Steilgelände (>30°) gemieden werden. Bei Gefahrenzeichen wie Rissbildungen oder Wumm-Geräuschen sind defensive Alternativen in der Geländewahl zu empfehlen. Die Gefahr von spontanen Gleitschneelawinen bleibt weiterhin bestehen. Bei ausreichender Schneemächtigkeit im Anrissgebiet sind Lawinen mittlerer Größe möglich, meist bleiben sie klein. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden!

Schneedeckenaufbau

An der Schneeoberfläche hat sich in windberuhigten Bereichen großflächig Oberflächenreif ausgebildet. Der Neuschnee von letztem Wochenende ist durch die tiefen Temperaturen abseits der Käme oft noch locker. Durch die Winddrehung während der vergangenen Tage liegen Tribschneeanisammlungen an Hängen aller Expositionen. Große Neuschneekristalle und stellenweise eingeschneiter Oberflächenreif bilden die Schwachschicht in der Schneedecke, die Tribschneeanisammlungen bilden das Brett. Die Altschneedecke ist weitgehend stabil. Das Altschneefundament ist bis in mittlere Lagen noch leicht feucht. Die gesamte Schneedecke kann auf glattem Untergrund (Fels, Gras) abgleiten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Montag, 15.01.2024**

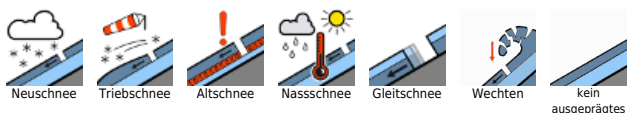
Wetter

Unter schwachem Störungseinfluss halten sich dichte Wolken mit ein paar Schneeflocken an der Alpennordseite. Nördlich des Alpenhauptkammes bläst stürmisch auflebender Westwind. Im Süden bleibt es einmal mehr sonnig. Nachmittagstemperaturen auf 2000m zwischen minus 11 und minus 6 Grad. Achtung! Aufgrund des Windes ist das Kälteempfinden deutlich verstärkt!

Tendenz

Das Tribschneeproblem bleibt bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Montag, 15.01.2024

Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Waldgrenze



kammfern, hinter Geländekanten, im Waldrandbereich, in Rinnen und steilen Mulden, in Rinnen aller Richtungen



aus extrem steilem Grasmattengelände



FrISCHE TriebSchneeansammlungen sind teils störanfällig

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze und im Bereich der Waldgrenze mäßig, darunter gering.

FrISCHE TriebSchneeansammlungen können an wenigen Stellen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Häufig bleiben die Lawinen klein, sie können aber vereinzelt mittelgroß werden. Besonders im Waldgrenzbereich kann der TriebSchnee auf Oberflächenreif abgelagert werden und besonders störanfällig sein. Der ältere TriebSchnee können meist nur noch durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Bereiche mit TriebSchneeansammlungen sollten im Steilgelände (>30°) gemieden werden. Sie sind gut erkennbar.

Eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt weiterhin bestehen. Bei ausreichender Schneemächtigkeit im Anrissgebiet sind Lawinen mittlerer Größe möglich, meist bleiben sie klein. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden!

Schneedeckenaufbau

An der Schneeoberfläche hat sich in windberuhigten Bereichen großflächig Oberflächenreif ausgebildet. Der Neuschnee von letztem Wochenende ist durch die tiefen Temperaturen oft noch locker. Durch die Winddrehung während der vergangenen Tage liegen TriebSchneeansammlungen an Hängen aller Expositionen. Große Neuschneekristalle und stellenweise eingeschneiter Oberflächenreif bilden die Schwachsicht in der Schneedecke, die TriebSchneeansammlungen bilden das Brett. In schattigen, hochalpinen Lagen sind an Krusten in der Altschneedecke kantig aufgebaute Schichten zu finden und bei Tests teilweise unter großer Belastung ansprechbar.

Das Altschneefundament ist bis in mittlere Lagen noch leicht feucht. Die gesamte Schneedecke kann auf glattem Untergrund (Fels, Gras) abgleiten.

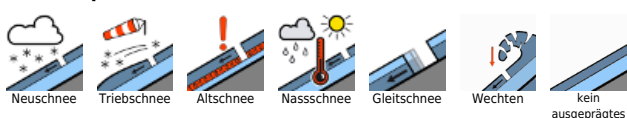
Wetter

Im Süden bleibt es einmal mehr sonnig. Nachmittagstemperaturen auf 2000m zwischen minus 11 und minus 6 Grad. Achtung! Aufgrund des Windes ist das Kälteempfinden deutlich verstärkt!

Tendenz

Das TriebSchneeproblem bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

